

PRESSEMITTEILUNG

Die Wirtschaftsförderungen der Städte intensivieren den Dialog mit den ansässigen Unternehmen: Mitte Januar startet eine Unternehmensbefragung im Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten:

Die Standortzufriedenheit der ansässigen Unternehmen stellt einen wesentlichen Faktor für die Wirtschaftsstandorte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten dar. Zur besseren Koordinierung der wirtschaftlichen Entwicklungen in den drei Kommunen existiert bereits seit fast 15 Jahren eine Zusammenarbeit über den Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (RWK O-H-V). Um ihre Aktivitäten zur Förderung der lokalen Wirtschaft weiter zu intensivieren, führt die Wirtschaftsregion ab Mitte Januar eine Unternehmensbefragung durch. Rund 800 ansässige Unternehmen aus allen drei Kommunen erhalten derzeit einen Fragebogen von den jeweiligen Bürgermeistern. Das Ziel der Befragung besteht darin, den Dialog mit der heimischen Wirtschaft auszubauen und die Aktivitäten zur Förderung der regionalen Wirtschaft passgenau auszurichten. Zur Stärkung der Städte als Wirtschaftsstandorte möchten die Wirtschaftsförderungen die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen untereinander, aber auch mit der Verwaltung vertiefen. „Wir möchten erfahren, wie zufrieden unsere ansässigen Betriebe mit ihren Standortbedingungen sind und welche künftigen Anforderungen an den Standort gestellt werden. Mit den Ergebnissen aus der Befragung möchten wir erkennen, in welchen Handlungsfeldern angesetzt werden muss und welche zukünftigen Angebote der städtischen Wirtschaftsförderung den höchsten Nutzen für die wirtschaftliche Entwicklung bringen“, erläutert der Bürgermeister der Stadt Oranienburg Alexander Laesicke.

In dem vierseitigen Fragebogen geht es neben der Ermittlung der betrieblichen Standortzufriedenheit um konkrete Entwicklungs- und Kooperationsabsichten der Betriebe. Auch die wichtigen Zukunftsthemen Fachkräftesicherung und Digitalisierung nehmen einen breiten Raum in der Befragung ein. „Nur, wenn wir wissen, wo die Unternehmen Unterstützung brauchen, können wir unsere Serviceangebote gezielt und standortgenau entwickeln und anbieten“, betont die Bürgermeisterin aus Velten, Ines Hübner. Bei den städtischen Wirtschaftsförderungen hofft man zudem auf eine breite Beteiligung der ansässigen Unternehmen. „Wir bitten die Betriebe in ihrem eigenen Interesse um Mitwirkung“, ruft Thomas Günther, Bürgermeister in Hennigsdorf, auf.

Unternehmen, die keinen Fragebogen erhalten haben, werden gebeten, sich an das Standortmanagement des RWK O-H-V zu wenden (Ansprechpartner: Susann Liepe bzw. Tina Steinke, Tel.: 03301.5769962, E-Mail: standortmanagement@rwk-ohv.de). Die Fragebögen können auch online auf der Seite www.rwk-ohv.de heruntergeladen werden. Auf die Ergebnisse der Befragung sind die Kommunen bereits jetzt gespannt. Mit den Ergebnissen wird im Frühsommer 2020 gerechnet.

Ansprechpartner:

Susann Liepe, Tina Steinke

Standortmanagement des Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten

Tel.: 03301-5769962

Mobil: 0179-5379372

E-Mail: standortmanagement@rwk-ohv.de